

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 66.

Neuenbürg, Samstag den 28. April

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

#### Forstamt Neuenbürg.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des R. Finanzministeriums vom 22. Februar 1888, im Staatsanzeiger vom 26. Februar d. J. Nr. 48, betreffend die neue Einteilung einiger Forstamtsbezirke, wird weiter bekannt gemacht, daß die Zuteilung der Reviere Enzklösterle, Hoffstett und Simmersfeld zum Forstamt Neuenbürg vom 1. Mai d. J. an in Wirksamkeit tritt.

Neuenbürg den 24. April 1888.

R. Forstamt.  
Ugkull.

Neuenbürg.

#### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Karl Kappler**, Rotgerbers hier hat das R. Amtsgericht vom 20. Januar d. J. den Zwangsverkauf der gesamten auf hiesiger Markung befindlichen Liegenschaft verfügt, und kommt zur Folge Anordnung des mit Ausführung der Zwangsvollstreckung beauftragten Gemeinderats Neuenbürg vom 6. Februar und 9. April 1888 am

Montag den 14. Mai 1888

vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im Bureau des Unterzeichneten im II. Termin zum Verkauf:

Gebäude:

Nr. 118:

1 a 16 qm ein zweistöckiges Wohnhaus, der untere Stock von Stein, der obere von Fachwerk,

35 qm Hofraum

1 a 51 qm an der Mühlstraße neben Jakob Knodel und Franz Andras.

F.-B.-N. 6000 M

Nr. 118 a:

1 a 3 qm eine zweistöckige Gerbereiwerkstätte, teils von Stein, teils von Fachwerk,

6 a 69 qm Hofraum und Gerbereiplatz die Stadtwiese,

7 a 9 qm am Zwingerweg hinter dem Wohnhaus Nr. 118

F.-B.-N. 3780 M

Gärten:

Parz.-Nr. 121/1:

1 a 3 qm Gemüsegarten auf der Stadtwiese, neben A. Bozenhardt,

Parz.-Nr. 121/3:

83 qm Gemüsegarten auf der Stadtwiese neben dem eigenen Loh- und Gerbereiplatz an der Enz.

1 a 86 qm

Anschlag 8000 M

Im I. Termin wurde ein Angebot nicht gemacht.

Zwangsverwalter ist Gemeinderat Hagmayer.

Unbekannte Kaufslustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsbehörde auszuweisen.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Knöfler.

Den 21. April 1888.

Der

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.

Stadtschultheiß Pub.

Maisenbach.

#### Lang- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 2. Mai d. J.

von mittags 1 Uhr an

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathaus:

425 St. taun. Langholz, darunter 5 Buchen mit 224,49 Fm. und 96 Nm. Bauholz

in den Abteilungen Steinach, Winterhalde und Böttinger.

Abfuhr günstig.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 25. April 1888.

Gemeinderat.

Neuenbürg.

#### Waschtrockenplatz.

Für Benützung des städtischen Waschtrockenplatzes beim Turnplatz sind an den mit dem Einzug beauftragten Ratsdiener Schönthaler je 20 S für die einzelne Wasch zu bezahlen.

Den 25. April 1888.

Stadtschultheißenamt.

Pub.

#### Fahrnis-Versteigerung.

Aus der Konkursmasse des Kaufmanns **August Merkel** in Malsch werden in dessen Anwesen selbst in Malsch am

Mittwoch den 2. Mai d. J.

früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr

und die folgenden Tage, jeweils früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr beginnend, gegen 4000 Meter Damen- und Herrenkleiderstoffe, fertige Arbeitskleider, Kolonialwaren, Schlöffer und Schrauben, 16 Ztr. verpackter und ungeschchnittener Tabak, 1 Dezimalwaage, 1 Tabakschneidmaschine, 1 Kuh, 1 Schlitten, 1 Landauer, Fässer und Zübe, 1 Piano, Sessel und Stühle, Tische, Betten und Weiszeug, Sekretäre, Gold- und Silber-Schmuckgegenstände mit Brillanten, goldene Taschenuhren mit Ketten, 1 Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, Bilder, 1 Pelzgarnitur, Teppiche und sonst noch verschiedener Hausrat gegen Barzahlung öffentlich an den Meistbietenden zu Eigentum versteigert. Die Kleiderstoffe werden zuerst versteigert.

Ettingen den 24. April 1888.

Der Konkurs-Verwalter.

Hef.

Ottenhausen.

#### Liegenschafts- und Wirtschafts-Verkauf.

Durch Beschluß des R. Amtsgericht Neuenbürg vom 7. März d. J. wurde in das unbewegliche Vermögen des **Gottlieb Schwemmler**, Adlerwirts hier das Zwangsvollstreckungs-Verfahren angeordnet und der hiesige Gemeinderat mit der Durchführung desselben beauftragt.

Gemäß Beschlusses des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 13. März d. J. kommt am

**Dienstag den 1. Mai d. J. vormittags 11 Uhr**

im ersten Termin auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

Geb.-Nr. 55 1 a 8 qm Ein einstockiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller — das Gasthaus zum Adler,

6 qm Staffel, südlich,

Geb.-Nr. 55a 98 " Eine an Nr. 55 angebaute Scheuer, worunter zwei Viehställe,

25 " Wagenschopf, östlich an der Scheuer,

1 a 69 " Hofraum,

4 a 6 qm mitten im Dorf.

F.-B.-N. 8160 M

P.-Nr. 38 3 a 22 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten

" 39 1 a 49 qm Gras- und Baumgarten oben im Dorf

taxiert zu 5500 M





P.-Nr.	2149	9 a	38 qm	Acker in Aichäckern	tax. zu	200 M
"	2127	10	24	" daselbst	" "	250 "
"	2125	20	45	" daselbst	" "	500 "
"	2093	12	35	" in Wald-Aeckern	" "	280 "
"	2374	13	23	Baum-Acker in Kellern	" "	180 "
"	758	20	16	Acker in Wolfsäckern	" "	200 "
"	616	16	63	" "	" "	" "
"	617	9	87	" } in Dinkeläckern	" "	400 "
"	618	9	87	" "	" "	" "
"	1804	6	37	" im Tiergarten	" "	80 "
"	455	7	87	" in roten Aeckern	" "	200 "
"	1291	10	78	" im untern Viertel	" "	180 "
"	1332	8	55	" daselbst	" "	160 "
"	2625	2	81	" } Weinberg in langen Weinbergen	" "	220 "
"	2626	6	85	" "	" "	" "
"	434	8	92	Baumacker in Bahäckern	" "	120 "
"	30	4	65	" } Wiese in der Hofstatt	" "	300 "
"	31	5	20	" "	" "	" "
<b>Markung Oberriebelsbach:</b>						
"	2156	25	59	Acker in der schwarzen Klamm	" "	600 "
					9370 M	

Zum Zwangsverwalter wurde bestellt: Gemeinderat **M. Wolfinger**.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat

Spiegel.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vorlegung von Vermögenszeugnissen seitens ihrer Obrigkeit auszuweisen.

Den 26. April 1888.

Namens der Vollstreckungsbehörde:  
Schultheiß **Kehler**.

**Privatnachrichten.**

Calw.

**Falzziegel-Empfehlung.**

Das größte süddeutsche Falzziegelwerk von **C. Ludowici** in Joekgrim hat mir den **Alleinverkauf** seiner durch ihr patentiertes Modell, wie durch ihre vorzügliche Qualität ausgezeichneten

**Doppelfalzziegel**

für den Bezirk **Neuenbürg** übertragen und empfehle ich dieselben hiemit zu allen Neubauten aufs Beste.

In Wagenladungen von 4300 resp. 5300 Stück liefere ich dieselben frei Station **Neuenbürg, Rothenbach, Höfen, Calmbach** à 80, **Wildbad** à 81 M per 1000. Näheres, sowie Prospekte durch

**E. Horlacher.**

**Kath. Gottesdienst**

in **Neuenbürg**

Sonntag den 29. April  
morgens  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Stadtpfarramt Wildbad.  
Schöninger, Pfarrverw.

**J. Lautenschläger,**

**Holzspeditions-Geschäft,**  
**Mannheim**

besorgt prompt, sachgemäß und billig die Expedition von **Sägewaren aller Art** ab Waggon Mannheim nach den Rheinstationen.

Neuenbürg.

**Kleesamen,**

ewigen und dreiblättrigen,

**Wicken und Esparsette,**

**Erbsen und Grassamen**

empfehlen billigst

**G. Lustnauer.**

**Ein kräftiger Bursche**

im Alter von 15—16 Jahren findet Beschäftigung in der

Bierhalle von **Otto Koppel,**

**Pforzheim,**

37 östl. Karl-Friedrichstr. 37.

**Militär-Verein Neuenbürg.**

Am Sonntag den 29. d. Mis.

nachmittags 4 Uhr

findet die jährliche

**General-Versammlung**

im **Local** statt, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht,
2. Neuwahl,
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Ein Dienstmädchen**

sucht zum sofortigen Eintritt,

Wer? sagt die Redaktion.

Das erste und größte  
**Bettfedern Lager**

von

**C. F. Kehnroth, Hamburg,**

verleiht **zollfrei** gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 S das Pfund sehr gute Sorte 1 M 25 S, Prima Halbdaunen 1 M 60 und 2 M, Prima Ganzdaunen 2 M 50 S. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt.

Jede nicht convenierende Ware wird umgetauscht.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei dem Haupt-Agenten

**Johs. Rominger,**

**Stuttgart,**

und dessen Agenten:

**Theodor Weiß, Neuenbürg.**

**Ernst Schall a. M. Calw.**

Neuenbürg.

Reines frisches

**Rindschmalz**

empfehlen zu geneigter Abnahme

Fr. Opp.

**Formulare**

zu

Berzeichnissen veränderl. Einkommensteu-

für die H. Geistlichen,

ferner desgleichen für Schulstellen

(auf 1. Mai einzureichen)

zu haben bei

**Jak. Meck.**



### Malta-Kartoffeln

in bester, frischer Frucht versendet in Originalsäffern und im Anbruch zu den billigsten Preisen

an Wiederverkäufer

Robert Hallmayer, Stuttgart.

#### Bücher,

Lesebücher I. u. II. Teil,

Sprachbücher, Liederhefte,

Kinderlehren, Bibl. Geschichten,

Bücher, Rechenbücher

Schreibhefte, Schiefertafeln

und die übrigen Schreib- und Zeichen-Materialien

empfehlen **Jak. Mees**

Den Lesern dieses Blattes wird als die beste Bezugsquelle für eiserne Gartenmöbel, fertige billige Gartenhäuser, Waschmangeln, Waschwringmaschinen, eis. Bettstellen u. die Firma Wilhelm Wolf in Bühl i. Bad. empfohlen. Bei Verlangen der Cataloge ist anzugeben, von welchen Artikeln solche gewünscht werden.

#### Kronik.

##### Deutschland.

\* Der Kaiser scheint den jüngsten schweren Krankheitsanfall wieder überwunden zu haben, denn die Meldungen über das Befinden des hohen Kranken lauten seit einigen Tagen fortgesetzt verhältnismäßig günstig. Da zur Zeit der Zustand des kranken Monarchen nur geringe Veränderungen aufweist, so soll bis auf Weiteres täglich nur noch ein Bulletin ausgegeben werden, was darauf hindeutet, daß die behandelnden Aerzte nunmehr die hochernste Krisis der letzten zwei Wochen als wieder beseitigt betrachten. Selbstverständlich erheischt aber die ganze Situation in ihrer Beurteilung große Vorsicht.

Berlin, 26. Apr. (Donnerst.), 11 Uhr 15 Min. vorm. Bulletin von 9 Uhr morgens: Der Kaiser hat in der letzten Nacht gut geschlafen, das Fieber ist heute sehr gering. Das Allgemeinbefinden beginnt sich zu heben. Madenzie. Wegner. Krause. Hovoll. Bergmann. Leyden. (S. M.)

\* Das Ereignis des Tages ist der dreitägige Besuch, den die Königin Viktoria von England auf ihrer Rückreise von Italien nach England soeben bei unserem Kaiserpaare abgestattet hat. Seit fast dreißig Jahren ist die hohe Frau nicht mehr in der inzwischen zur Hauptstadt des neuen deutschen Reiches emporgewachsenen ersten Residenzstadt Preußens gewesen und eine tiefschmerzliche Veranlassung ist es, welche die englische Monarchin nach dieser langen Spanne Zeit nunmehr wieder in die Mauern Berlins führte. Die schwere Erkrankung Kaiser Friedrichs! Um der Kaiserin Viktoria in dieser so ernsten Zeit den Trost des Zusammenseins mit der Mutter zu gewähren, um unserem theueren Kaiser in seiner schweren Heimsuchung die innigste Teilnahme zu bezeugen, hat jetzt Englands Herrscherin ihren Besuch im Charlottenburger Kaiserpalast abgestattet. Daß unter den obwaltenden Verhältnissen

das erste Wiedersehen zwischen der englischen Monarchin und ihrer kaiserlichen Tochter am Dienstag ein tiefbewegtes war, erscheint nur handgreiflich und daselbe gilt auch von der ersten Begrüßung zwischen Kaiser Friedrich und seiner hochfürstlichen Schwiegermutter. Am Mittwoch Mittag empfing Königin Viktoria im Charlottenburger Schlosse den Reichskanzler Fürsten Bismarck in besonderer Audienz, was offenbar beweist, daß die Anwesenheit der Königin am deutschen Kaiserhofe doch auch ihres politischen Hintergrundes nicht entbehre.

Berlin, 25. April. (Mittw.) abends. Fürst Bismarck wurde heute von der Königin von England empfangen. Die Unterredung dauerte über 1/4 Stunden, dann begab sich der Kanzler zu dem Kaiser, dessen Befinden heute ein sehr erfreuliches von früh an geblieben ist. Der Kaiser war fast den ganzen Tag außer Bett. (S. M.)

König Albert von Sachsen hat am 23. April sein 60. Lebensjahr vollendet. Die Verdienste dieses Monarchen um das deutsche Reich und um sein eigenes Land würdigt das „Leipziger Tagebl.“ in einem Festartikel.

(Der Berliner Großindustrielle Rudolf Herzog) hat dem Kronprinzen 100,000 M für die Ueberschwemmen zur Verfügung gestellt.

Frankfurt a. M., 24. April. Für das hier zu errichtende Kaiser Wilhelm-Denkmal ist bis jetzt die Summe von 110 000 M eingegangen.

Aus Belfort wird berichtet, daß das dortige Polizeigericht drei Individuen, welche vor 14 Tagen die deutschen Studenten insultiert und mishandelt hatten, zu leichten Gefängnis- und Geldstrafen verurteilt hat.

Pforzheim, 23. April. Im Verlaufe dieses Sommers findet das 25. Stiftungsfest der hiesigen Liedertafel statt, welche Feier mit der Uebergabe und Weihe der von Damen der Vereinsmitglieder gestifteten neuen Fahne verbunden sein wird. Der Verein besitzt zur Zeit einen tüchtigen Männerchor von über 60 Mitgliedern, worunter geschulte Solisten sich in musikalischen Kreisen mit voller Berechtigung allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

#### Württemberg.

Stuttgart, 22. April. Die Nachrichten aus Florenz über das Befinden des Königs lauten fortdauernd günstig. Es herrscht seit den letzten Wochen ein lebhafter Verkehr mit hohen und höchsten Besuchen in Villa Quarto und der König ist soweit gekräftigt, daß er die Besuche erwidern und Ausfahrten machen kann. Ueber die Rückreise der Majestäten ist noch nichts bestimmt.

Die nach Ziffer 8 der württemb. Zusatzbestimmungen zu § 10 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands für die von öffentlichen Behörden zu unternehmenden gemeinsamen Ausflüge gewährte Vergünstigung finden von jetzt an auch auf Schüler und Schülerinnen, welche das 18te Lebensjahr überschritten haben, und auf die begleitenden Lehrer und Lehrerinnen Anwendung.

Stuttgart. Auch beim württembergischen Armeekorps sind die Offiziere, Aerzte und Beamten jetzt angewiesen, bis auf weiteres Epaulettes nicht mehr anzulegen.

Das Betriebsbauamt Ehingen schreibt für die Donaubahn eine größere Lieferung eichener Brückenhölzer und forchener Dielen im Submissionswege aus; lieferbar bis 25. Juni d. J. Offerten sind bis längstens 5. Mai morgens 1/2 9 Uhr schriftlich einzureichen. Der Staats-Anz. Nr. 96 enthält die nähere Bezeichnung der Hölzer u.

Sulz a. N., 24. April. Heute fiel ein 8 Jahre altes Mädchen, das allein im Wohnzimmer zurückgelassen wurde und auf den Fensterimsen hinaufgestiegen war, vom 3. Stockwerk des Ochsenwirthshauses auf die Straße herab und verrenkte ein Achselbein. Hätte nicht der zufällig unten vorbeigehende Polizeidiener, von einem in der Nähe beschäftigten Gärtner auf das drohende Unglück durch einen lauten Schrei aufmerksam gemacht, das Kind mit den Händen aufgefangen, so hätte dasselbe ohne Zweifel tot vom Blase weggetragen werden müssen. Man sieht hieraus, daß die Kinder eben doch ihren eigenen Schutzengel haben. (S. M.)

In Ahmannshardt ergab, wie der Biberacher „A. v. D.“ berichtet, eine vom Ortsgeistlichen zur Beschaffung eines neuen Kirchengeläutes veranstaltete Hauskollekte die Summe von gegen 9000 M

In Nassau, O. A. Mergentheim, ist vor einigen Tagen ein junger, verheirateter Mann nach dem Genuße von Blutwürsten erkrankt und gestorben. Mehrere andere Personen sind aus der gleichen Veranlassung erkrankt. Ueber die näheren Umstände des Falls schreibt man der „N. Z.“ Ein Bauer ließ in vergangener Woche ein Kind und 5 Tage später ein Schwein schlachten. Letzteres hatte kurz zuvor Junge bekommen, konnte daher nicht gleichzeitig mit dem Kind zur Schlachtbank geführt werden. Um aber doch das Blut des Kindes, sowie Lunge, Herz und Leber zur Würstbereitung benutzen zu können, wurden diese Teile die 5 Tage lang aufbewahrt und dann erst verarbeitet. Alle, welche von der Metzsuppe aßen, erkrankten; der Metzger ist gestorben. Eine Magd liegt bedenklich darnieder.

Wildbad, 20. April. Die von der R. Badverwaltung schon länger geplante Veränderung der Kurtaxe von 10 M auf den Kopf, welche ohne Berücksichtigung von Aufenthaltszeit, Alter und Stand der Person erhoben wurde, ist nun durchgeführt, verbunden mit einer Ermäßigung für die Monate Mai und September. Die Preise sind nun folgende: Kurtaxe: a) für die Monate Mai und September: 1) Familienhaupt auf 1 Woche 3 M, auf 4 Wochen 10 M 2) Jedes weitere erwachsene Familienglied auf 1 Woche 2 M, auf 4 Wochen 5 M 3) Kinder von 5—15 Jahren und Dienerschaft je auf 1 Woche 50 S, je auf 4 Wochen 2 M b) Für die Monate Juni, Juli und August: 1) Familienhaupt auf 1 Woche 4 M, auf 4 Wochen 12 M 2) Jedes weitere erwachsene Familienglied auf 1 Woche 3 M, auf 4 Wochen 8 M. 3) Kinder von 5—15 Jahren und Dienerschaft auf 1 Woche 1 M auf 4 Wochen 3 M Bei längerem Aufent-



halte als 4 Wochen wird zu obigen Taxen je noch eine Wochentaxe erhoben, wofür der Aufenthalt ohne weitere Nachzahlung bis zum Schluß der Saison ausgedehnt werden kann.

**O e s t e r r e i c h.**

Zwischen Gossensfah und Schelleberg in Tyrol ist eine mächtige Lawine niedergegangen und hat die Bahn auf 80 Meter Länge und 5 Meter Höhe bedeckt und durch die mitgerissenen Felsstücke den Oberbau in einer Ausdehnung von beiläufig 50 Meter stark beschädigt.

**Miszellen.**

**Unter der Herrschaft des Baellus Boulangisticus.**

Paris, im Frühling 1888.

Ist das ein tolles Volk! Alles geborene Schauspieler! Wenn sie Spielhonorar bekämen, sie könnten es nicht besser machen! Aber die Sache ist doch zu ernst, als daß man darüber lachen könnte. Ein tüchtiges, arbeitames Volk unter der Herrschaft einer Art politischer Kaserei zu sehen, als Spielball des Hohnes der Nachbarn, das ist doch ein betäubendes Schauspiel. Aber ein Schauspiel, ein Theaterstück . . . Die Engländer vor allem fassen es vollständig so auf, und aus London macht man gegenwärtig Vergnügungsreisen, um den „Boulangier-Kummel“ zu sehen, wie man nach Oberammergau reist, um die Passionsspiele, nach Bayreuth, um den Parsival, nach Oberkirch, um die Kirchblüte zu sehen.

Eben noch sah ich in der Rue Montmartre — so schreibt der Pariser Berichterstatter der „Münchener Neuesten Nachrichten“, dem wir diese anschauliche Federzeichnung entnehmen — einen Weiterwagen voll blonder Söhne und Töchter Albions, die unter der Leitung ihres Cookschen Führers die Pariser brüllen hörten. Denn in der Rue Montmartre, wo die Hauptblätter des „brave général“ erscheinen, wird jeden Tag zweimal gebrüllt: Nachmittags um 3 Uhr, wenn die „France“ und die „Cocarde“ erscheinen, und abends nach dem Essen, wenn Rochefort zur Redaktion des „Intransigeant“ fährt. Hin und wieder kommt auch Boulanger in eigener Person, um auf dem Balkon der „France“ die Begeisterung des Pöbels zugleich mit einer guten Havanna in der Abendkühle zu genießen; dann nimmt der Jubel kein Ende. Stundenlang stockt der Verkehr straßenauf straßenab im weiten Umkreis. Hunderte von Schutzleuten drängen alle fünf Minuten im Sturmschritt das Volk zurück; doch ihr Vorstoß wirkt nur etwa, als wenn ein Besen durch den Kinnstein segt: Er treibt den Schwall vor sich her, doch hinter ihm schlägt die schmutzige Flut wieder zusammen. Zeitungsverkäufer, Vummiler, Lumpengefindel aller Art bildete die Hauptmasse der Schreier, zu welcher unfehlbar dann die Schwärme der Lehrbuben und der Schuljugend stoßen. Bürgersteute mischen sich zahlreich unter die Menge, sie lachen über die bösen Buben, wagen aber nicht, der Obrigkeit gegen das Gefindel recht zu geben. Wenn es jemals einem Spazier-

gänger einfällt, zu protestieren oder gar Vive Ferry! zu schreien, so wird er überfallen, geprügelt, zerfetzt und muß froh sein, wenn er mit dem Leben davontkommt.

Unsere Engländer sitzen in ihrem Kremser und beschauen dies alles mit naiver Neugier wie einen Box- oder Tierkampf. Ihr Führer erklärt ihnen, was das Volk singt und schreit. Sie finden dies highly interesting and very curious indeed und kehren, wenn die Straße wieder so weit frei ist, daß der Wagen abfahren kann, ausnehmend befriedigt zum Hotel zurück.

(Schluß folgt.)

(Nicht unterzubringen.) Richter: „Sind Sie für ein Landsmann?“ — Zeuge: „Das ist mir selber nicht recht klar.“ — „Was soll das heißen?“ — Zeuge: „Ich bin von einem englischen Vater und einer französischen Mutter auf einem amerikanischen Schiff in griechischen Gewässern unter türkischer Flagge geboren. Nun sagen Sie mir gefälligst, wo ich hingehöre.“

(Frage.) Kann eine Kaze mausetot sein?

„Na wie schmeckt Ihnen das Weinchen?“ — „Um, ich habe erst eine halbe Flasche davon getrunken, aber mir wässert der Mund darnach.“

**Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.  
Fahrplan für den Monat Mai 1888.  
Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.**

Stationen.	136a.	136.	138.	140.	142.	144.	146.
	Lokalzug 3. Kl.	Personen- Zug.	Gemischt- Zug.	Person- Zug.	Schnellzug 1. 2. 3. Kl.	Person- Zug.	Person- Zug.
	Morgens.	Vormitt.	Vormitt.	Vormitt.	Nachm.	Nachm.	Abends
Wildbad . Abg.		5. 35	7. 10	10. 45	1. —	5. 40	8. 25
Calmbach . "	Nur	5. 42	7. 21	10. 52	×	5. 47	8. 32
Höfen . "	Werktags	5. 49	7. 32	11. —	×	5. 54	8. 39
Rothenbach . "	ab 1. Mai.	5. 57	7. 43	11. 07	—	6. 02	8. 47
Neuenbürg {Ank.		6. 05	7. 52†	11. 15	1. 22	6. 10	8. 55
{Abg.	5. 10	6. 07	8. 08	11. 16	1. 23	6. 12	8. 57
Birkenfeld . "	5. 23 *	6. 18 *	8. 21	11. 26	—	6. 23	9. 08
Brötzingen . "	5. 29	6. 24	8. 29	11. 33	—	6. 29	9. 14
Pforzheim Ank.	5. 35	6. 30	8. 35	11. 40	1. 40	6. 35	9. 20
nach Karlsruhe Abg.	5. 45	7.10 7.20	9. 37	12. 30	1. 52 4.37	6. 10	9. 40
in Karlsruhe Ank.	6. 55	7.48 8.45	10. 40	1. 40	2. 35 5.42	7. 37	10. 47
Bad. Bahn. Pforzheim Abg.	6. 10	7.12	8. 50	11. 46	2. — 3.28	6. 37	9.40 11.00
Eutingen . "	6. 24	Orient- Exp.-Z.	8. 57	—	2. 7 —	6. 44	9.58 11.00
Niefern . "	6. 35	Orient- Exp.-Z.	9. 03	—	2. 13 —	6. 50	10.08 11.00
Enzberg . "	6. 48	Orient- Exp.-Z.	9. 09	—	2. 19 —	6. 56	10.14 11.00
Mühlacker Ank.	7. —	7.28	9. 15	12. 03	2.26 3.45	7. 03	10.26 11.00
aus Mühlacker Abg.	7. 44	7.35	9. 27	12. 15	2.58 3.52	7. 40	1. 43
in Stuttgart Ank.	9. 20	8.31	11. 33	1. 20	4. 06 5.32	9. 32	2. 47

**Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.**

Stationen.	135.	137.	139.	141.	143.	145.
	Person- Zug.	Gemischt- Zug.	Personen- Zug.	Schnellzug 1. 2. 3. Kl.	Personen- Zug.	Personen- Zug.
aus Stuttgart Abg.	4.35	5.54	7. 25	9. 35	12. 25	2. 05
in Mühlacker Ank.	6.06	6.52	9. 08	11. 33	1. 28	4. —
Bad. Bahn. Mühlacker Abg.	5. 15	6.53	6.08	9. 10	11. 55	1.30
Enzberg . "	5. 28	Orient- Exp.-Z.	6.23	9. 17	12. 02	—
Niefern . "	5. 29	Orient- Exp.-Z.	6.31	9. 23	12. 08	—
Eutingen . "	5. 35	Orient- Exp.-Z.	6.39	9. 28	12. 14	—
Pforzheim Ank.	5. 41	7.09	6.48	9. 34	12. 20	1.46
aus Karlsruhe Abg.	4. —	6.33	7. 35	11. — 12.35	2. 30	5. 20
in Pforzheim Ank.	5.48	7.11	8. 45	11.43 1.50	3. 24	6. 30
Pforzheim . Abg.	4. 40	Vormitt.	Vormitt.	Nachm.	Nachm.	Abends.
Brötzingen . "	—	7. 25	9. 45	2. 10	3. 35	7. 15
Birkenfeld . "	—	7. 32	9. 59	2. 18	—	7. 22
Neuenbürg {Ank.	5. 05	7. 38	10. 07	2. 24	—	7. 28
{Abg.	Leerzug	7. 50	10. 18	2. 36	3. 52	7. 40*
Rothenbach . "	nur	7. 52†	10. 33	2. 37	3. 53	7. 41
Höfen . "	Werktags	8. 01	10. 48	2. 46	—	7. 50
Calmbach . "	ab 1. Mai.	8. 09	11. —	2. 55	×	7. 59
Wildbad . Ank.		8. 17	11. 12	2. 03	×	8. 07
		8. 25	11. 20	3. 10	4. 15	8. 15

**Anmerkungen.**

Die Züge 136a, 136 und 143 halten beim Wärterhaus Nr. 11 (Grösselthal) zur Aufnahme und zum Absetzen von mit Arbeiterbilleten versehenen Personen. (Zeichen: \*) Die Schnellzüge 141 und 142 halten in Höfen und Calmbach nur, wenn Reisende ein- oder aussteigen wollen. Zeichen X

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.